Eine einfache Haltevorrichtung für den Monaldi-Katheter

H.

Loeb

Aus dem Sanatorium National Davos-Platz Chefarzt: Dr. H. Wehrlin

Bei der Nachbehandlung der Monaldi'schen Saugdrainage war es mir schon lange aufgefallen, daß bei der allgemein üblichen Befestigung des Katheters mittels Heftpflaster der Katheter beim Reinigen und Verbandwechsel allzuoft herausfiel. Um dem abzu-helfen, habe ich durch die Firma Hausmann AG. St. Gallen eine in der Mitte einmal und am Rande 4 mal durchbohrte Gummischeibe anfertigen lassen, die in der Mitte den Katheter führt und deren vier Außenöffnungen durch Zwirnfäden mittels schmalen Heft-pflasterstreifen auf der Haut des Pat. fixiert werden. Durch die elastische Gummischeibe, die man zweckmäßig ca. 1 cm von dem Wundkanal entfernt anbringt, und sich so noch Platz für einen kleinen Verband schafft, wird der Katheter nicht komprimiert. Die Scheibe, die man erst nach der Anlage der Saugdrainage durch Auseinanderziehen über den Katheter bringt, wird am besten noch mit einer Kompresse bedeckt. Auf diese Weise habe ich im letzten Jahr ein Herausfallen des Katheters nie wieder beobachtet und ich glaube, daß diese kleine technische Verbesserung die Nachbehandlung erleichtert.